

Protokoll
über die 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 11.04.2011

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin
Pause: 19:28 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion ab TOP 07

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.	Fraktion Unabhängige Bürger	
Block, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE	
Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE	
Brill, Peter	Fraktion DIE LINKE	
Conrades, Rudolf	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Ehlers, Sebastian	CDU/FDP-Fraktion	
Fischer, Frank	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Foerster, Henning	Fraktion DIE LINKE	
Gajek, Silke	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Güll, Gerd	CDU/FDP-Fraktion	ab TOP 08
Harder, André	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Heine, Sebastian	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Herweg, Susanne	CDU/FDP-Fraktion	
Hoppe, Eberhard	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Horn, Silvio	Fraktion Unabhängige Bürger	
Jähnig, Claus Jürgen	Fraktion Unabhängige Bürger	
Janker, Anja	Fraktion DIE LINKE	
Klemkow, Gret-Doris	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion	
Klinger, Sven	CDU/FDP-Fraktion	
Lederer, Walter	Fraktion DIE LINKE	
Lemke, Klaus	CDU/FDP-Fraktion	

Menzlin, Thoralf	Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Nagel, Cornelia	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Ötinger, Stev	CDU/FDP-Fraktion
Pelzer, Karla	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Renner, Monika	CDU/FDP-Fraktion
Riedel, Georg-Christian	CDU/FDP-Fraktion
Rode, Olga	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Rudolf, Gert	CDU/FDP-Fraktion
Schmitz, Michael	CDU/FDP-Fraktion
Sembritzki, Erika	Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger
Strähnz, Michael	Fraktion DIE LINKE
Strauß, Manfred	fraktionslos
Tanneberger, Gerd-Ulrich	CDU/FDP-Fraktion
Thierfelder, Dietrich Dr. med.	Fraktion Unabhängige Bürger
Voss, Renate	SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Walther, André	Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Kaufmann, Gabriele
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Scheidung, Anja
Simon, Simone
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 21.03.2011
5. Personelle Veränderungen
6. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: 00744/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 17. StV vom 21.02.2011; TOP 28)
7. Bündelung der Kräfte im Bereich der Bildung
Vorlage: 00765/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 18. StV vom 21.03.2011; TOP 15)
8. Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen
Vorlage: 00522/2010
III / Amt für Verkehrsmanagement
9. Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
10. Keine weiteren Transporte von radioaktiven Abfällen durch Schwerin -
"Anti-CASTOR-Symbole" auch am Stadthaus anbringen
Vorlage: 00805/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
11. Mittelfristiger Atomstromverzicht
Vorlage: 00802/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
12. Errichtung einer Schweriner Bürgerstiftung; Änderung des Beschlusses DS
00505/2010
Vorlage: 00786/2011
II / Finanzen, Jugend und Soziales
13. Hort-Integration in die Verwaltung prüfen
Vorlage: 00799/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

14. Preisgünstiges Bauland für junge Familien schaffen
Vorlage: 00803/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
15. Überprüfung der Einhaltung der Hundesteuersatzung
Vorlage: 00800/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
16. Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
17. Kostenspaltung der Erschließungsanlage Neumühler Straße "Fahrbahn, Entwässerung, kombinierter Geh- und Radweg"
Vorlage: 00599/2010
III / Amt für Verkehrsmanagement
18. Bürgerhaushalt - Schweriner Haushalt im Dialog
Vorlage: 00790/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
19. Würdigung des Hitler-Attentäters Georg Elser in Schwerin
Vorlage: 00795/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
20. Aufwandsentschädigung - Kinderschutzbund
Vorlage: 00804/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
21. Verpflegung in den Kita gGmbH - Einrichtungen ausschreiben
Vorlage: 00797/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
22. Gesamtkonzeption für den Lankower See
Vorlage: 00792/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
23. Berichtsanträge

23.1. Auswirkung der Rechtsprechung des BVerwG auf die Stadt
Vorlage: 00801/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

24. Akteneinsichten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 19. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Der Stadtvertretung liegen Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vor. Die Fraktionen zeigen gegenüber dem Stadtpräsidenten Beratungsbedarf an. Daraufhin unterbricht der Stadtpräsident die Sitzung in der Zeit von 17.16 Uhr bis 17.42 Uhr.

Nach erfolgter Beratung der Fraktionen werden die Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

a)

Dringlichkeitsantrag D1

Einreicher: Stadtvertreter Manfred Strauß

Berichtsantrag „Finanzierung Theater“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

b)

Dringlichkeitsantrag D2

Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

„Geschäftsführung der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“
(nicht öffentlich)

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

c)

Dringlichkeitsantrag D3

Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger
„Vorwürfe zum Mecklenburgischen Staatstheater“
(nicht öffentlich)

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

Die Dringlichkeitsanträge D2 „Geschäftsführung der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“ und D3 „Vorwürfe zum Mecklenburgischen Staatstheater“ werden als Tagesordnungspunkt 28 und 29 in die Tagesordnung aufgenommen.

4.

Der Stadtpräsident informiert, dass die Anfrage aus der 16. Sitzung der Stadtvertretung am 24.01.2011 der Fraktion DIE LINKE „Unfallschwerpunkte im Stadtgebiet im Jahr 2010“ nicht wie angekündigt in der heutigen Sitzung, sondern voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 23.05.2011 beantwortet wird. Die hierfür erforderliche Unfallstatistik der Polizei liegt der Verwaltung noch nicht vor.

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 21.03.2011 gefassten Beschlüsse:

zu TOP 35, DS 00717/2011

Verkauf des ca. 265 m² großen Grundstückes Wismarsche Straße 284 bestehend aus Teilflächen der Flurstücke 70/1 und 73 und des 317 m² großen Grundstückes Wismarsche Straße 286, Flurstück 74, alle Flur 17, Gemarkung Schwerin

zu TOP 36, DS 00748/2011

Wiederbestellung des Geschäftsführers der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)

2.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

23.03.2011 - Ortsverband des Bundes der Ruhestandsbeamten Großer Dreesch
(Bericht über die Arbeit der Stadtvertretung)

25.03.2011 - Stiftergala Mecklenburgisches Staatstheater

30.03.2011 - Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge

30.03.2011 - Mitgliederversammlung Lokale Agenda 21 Schwerin

31.03.2011 - Empfang 6 Jahre Fisch-TV

- 31.03.2011 - Evangelische Kirchengemeinde (Teilnahme Frau Haker stellvertretend für den Stadtpräsidenten)
- 02.04.2011 - Tag der offenen Tür im Stadthaus (gemeinsam mit der 2. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Haker)
- 02.04.2011 - Eröffnung Norddeutsches Behindertensportfest
- 03.04.2011 - Grußwort anlässlich 80 Jahre Collegium musicum Schwerin
- 08.04.2011 - Begrüßung der Mitglieder des Bundespräsidiums des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge
- 09.04.2011 - Ehrung von 150 Frauen die „Schwer in“ sind

zu 3 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Bemerkungen:

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Silke Gajek nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen zum Beschluss der Stadtvertretung zu DS 00636/2010 „Errichtung eines Pflegestützpunktes in der Landeshauptstadt Schwerin“ (Seite 12 bis 14). Die Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin an einem Pflegestützpunkt soll zeitnah erörtert bzw. umgesetzt werden. Wie sieht der Plan für eine zeitnahe Umsetzung aus? Wann wird die Personalstelle zur Verfügung gestellt? Erfolgt der Personaleinsatz intern?

Die Oberbürgermeisterin sichert eine Antwort zu.

zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 21.03.2011

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung der Stadtvertretung vom 21.03.2011 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 5 Personelle Veränderungen

Bemerkungen:

Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt eine namentliche Abstimmung zur Abberufung von Herrn Manfred Strauß als Mitglied im Ortsbeirat Neumühle/Sacktannen (siehe Punkt 1.1)
Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

1. Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen

1.1 Abberufung ordentliches Mitglied Manfred Strauß

Die Stadtvertretung beruft Herrn Manfred Strauß als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen ab.

1.2 Wahl ordentliches Mitglied Olaf Karger

Die Stadtvertretung wählt Herrn Olaf Karger als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen.

1.3 Abberufung/Wahl Mitglieder und Stellvertreter

Die Stadtvertretung beruft Herrn Bernd Schulte als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Wilfried Schubert als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen.

2. Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung beruft Herrn Daniel Meslien als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Großer Dreesch ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Christian Fehlandt als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Großer Dreesch ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Christian Fehlandt als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

3. Vertreter für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Die Stadtvertretung beruft Frau Simone Rudloff als ordentliches Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Simone Rudloff als stellvertretendes Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Lars Prahler als stellvertretendes Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dirk Herrmann als ordentliches Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1.1) bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) mit 28 Dafür-, sechs Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu Punkt 1.2) einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu Punkt 1.3 bis 3) en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 6 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: 00744/2011**

Bemerkungen:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, den Vertretern der Verbände der freien Berufe und dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine Initiative einzuleiten, wie Jugendliche und junge Erwachsene aus anderen Bundesländern, EU-Mitgliedstaaten aber auch weltweit für die Aufnahme einer dualen Ausbildung in Schwerin gewonnen werden können.

Die Antrag stellende Fraktion übernimmt die geänderte Beschlussfassung. Daraufhin stellt der Stadtpräsident diese zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, den Vertretern der Verbände der freien Berufe und dem Land Mecklenburg-Vorpommern eine Initiative einzuleiten, wie Jugendliche und junge Erwachsene aus anderen Bundesländern, EU-Mitgliedstaaten aber auch weltweit für die Aufnahme einer dualen Ausbildung in Schwerin gewonnen werden können.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 7 Bündelung der Kräfte im Bereich der Bildung
Vorlage: 00765/2011**

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Lübecker Bildungsfonds als Modell zur Bündelung der Kräfte in den Bereichen Kinder- und Jugendbildung zu prüfen. Um das Bildungs- und Teilhabepaket bürgernah umsetzen zu können, spricht sich die Stadtvertretung dafür aus, dass geprüft wird, inwieweit der Grundansatz des Lübecker Bildungsfonds, die neuen Leistungen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Stadtverwaltung in den Schulen und Kitas beispielsweise im Rahmen einer Beileihung zu bewilligen, analog zur Lübecker Praxis auch in der Landeshauptstadt Schwerin realisiert werden kann.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Lübecker Bildungsfonds als Modell zur Bündelung der Kräfte in den Bereichen Kinder- und Jugendbildung zu prüfen.

2.

Um das Bildungs- und Teilhabepaket bürgernah umsetzen zu können, wird geprüft, inwieweit der Grundansatz des Lübecker Bildungsfonds, die neuen Leistungen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Stadtverwaltung in den Schulen und Kitas beispielsweise im Rahmen einer Beleihung zu bewilligen, analog zur Lübecker Praxis auch in der Landeshauptstadt Schwerin realisiert werden kann.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Der Stadtpräsident schlägt vor, die Sätze eins und zwei der Beschlussempfehlung getrennt abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Um das Bildungs- und Teilhabepaket bürgernah umsetzen zu können, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt zu prüfen, inwieweit der Grundansatz des Lübecker Bildungsfonds, die neuen Leistungen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Stadtverwaltung in den Schulen und Kitas beispielsweise im Rahmen einer Beleihung zu bewilligen, analog zur Lübecker Praxis auch in der Landeshauptstadt Schwerin realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

zu Satz 1) bei 16 Dafür-, 20 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen
abgelehnt

zu Satz 2) mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung
beschlossen

zu 8

Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen

Vorlage: 00522/2010

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag Stadtvertreter Herr Frank Fischer, Herr Michael Strähnz, Herr Gerd Böttger, Herr Eberhard Hoppe

Die Stadtvertretung beschließt zur weiteren Umsetzung des Konzeptes zur Verkehrsberuhigung versuchsweise für die Dauer von 2 Jahren auf dem Obotritenring die Einrichtung einer Ampeloptimierung (grüne Welle) und Tempo 30 zwischen der Von-Flotow-Straße und Robert-Beltz-Straße unter Beibehaltung der Vierspurigkeit. Die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten und einer separaten Linksabbiegespur in Richtung Kongresshalle ist zu prüfen. Die Tempo 30-Zonen Nr. 28 Wossidlostraße und Nr. 29 Löwenplatz werden unter Einbeziehung der Robert-Beltz-Straße zusammengelegt.

Nach dieser Probezeit ist das Teilkonzept „Verkehrsberuhigung in übergeordneten Straßen“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.

Es erfolgt eine Aussprache.

2.1 Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung, Frau Karla Pelzer, beantragt gemäß § 11 Abs. 4 (h) der Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Schluss der Aussprache“. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

3.

Der Stadtpräsident stellt gemäß § 14 Absatz 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Beschlussvorlage DS 00522/2010 „Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen“ zuerst zur Abstimmung, da dieser Beschlussvorschlag der Weitestgehende ist.

Abstimmungsergebnis:

bei 15 Dafür-, 21 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

4.

Nach Ablehnung der Beschlussvorlage stellt der Stadtpräsident den Änderungsantrag der Stadtvertreter Herr Frank Fischer, Herr Michael Strähnz, Herr Gerd Böttger, Herr Eberhard Hoppe zur Abstimmung. Die CDU/FDP-Fraktion beantragt eine namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt zur weiteren Umsetzung des Konzeptes zur Verkehrsberuhigung versuchsweise für die Dauer von 2 Jahren auf dem Obotritenring die Einrichtung einer Ampeloptimierung (grüne Welle) und Tempo 30 zwischen der Von-Flotow-Straße und Robert-Beltz-Straße unter Beibehaltung der Vierspurigkeit. Die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten und einer separaten Linksabbiegespur in Richtung Kongresshalle ist zu prüfen. Die Tempo 30-Zonen Nr. 28 Wossidlostraße und Nr. 29 Löwenplatz werden unter Einbeziehung der Robert-Beltz-Straße zusammengelegt. Nach dieser Probezeit ist das Teilkonzept „Verkehrsberuhigung in übergeordneten Straßen“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) mit 26 Dafür-, 14 Gegenstimmen beschlossen

**zu 9 Neubewertung des Verkehrskonzepts von 1993
Vorlage: 00793/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

**zu 10 Keine weiteren Transporte von radioaktiven Abfällen durch Schwerin -
"Anti-CASTOR-Symbole" auch am Stadthaus anbringen
Vorlage: 00805/2011**

Bemerkungen:

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten I und II im Beschlussvorschlag. Die getrennte Abstimmung der Punkte wird durchgeführt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

I.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekräftigt angesichts des dringenden Aufrufs des Innenministers von Mecklenburg-Vorpommern an die Bundesregierung, das Zwischenlager Nord und die Kernkraftwerke auf ihre Sicherheit zu prüfen, ihre Ablehnung der Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen im Zwischenlager Nord in Lubmin aus anderen Kernkraftwerken als Lubmin selbst oder Rheinsberg. Sie spricht sich weiterhin gegen den Transport von CASTOR- Behältern über das Schweriner Stadtgebiet aus.

II.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin billigt die Anbringung von „Anti-CASTOR-Symbolen“ in Umsetzung ihres Beschlusses „Keine Transporte und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen im Zwischenlager Nord aus anderen Bundesländern als Mecklenburg-Vorpommern oder Brandenburg“ vom 13.12.2010 am Stadthaus durch die Verwaltung ausdrücklich. Sie vertritt die Auffassung, dass es einer besonderen Ermächtigung hierfür nicht bedurfte, weil aus dem Beschluss unmissverständlich die den CASTOR-Transport durch das Stadtgebiet ablehnende Haltung des obersten Beschlussorgans der Stadt hervorgeht. Die Sichtbarmachung dieser klaren Ablehnung der Atommülltransporte durch unsere Stadt am Stadthaus ist mit dem Beschluss der Vertretung abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt I) mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu Punkt II) mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 11 Mittelfristiger Atomstromverzicht Vorlage: 00802/2011

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag CDU/FDP-Fraktion

Die Stadtvertretung möge anstelle des Antrages Folgendes beschließen:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, in welchem Zeitraum und mit welchen, insbesondere finanziellen Auswirkungen für das Unternehmen Stadtwerke Schwerin und deren Stromkunden auf Atomstrom verzichtet werden kann.“

Im Verlauf der Aussprache ändert die Antrag stellende Fraktion ihren Ersetzungsantrag wie folgt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, über ihre Gesellschafterfunktion von den Stadtwerken prüfen zu lassen, in welchem Zeitraum und mit welchen, insbesondere finanziellen Auswirkungen für das Unternehmen Stadtwerke Schwerin und deren Stromkunden auf Atomstrom verzichtet werden kann.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag und der geänderte Ersetzungsantrag werden in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 12 Errichtung einer Schweriner Bürgerstiftung; Änderung des Beschlusses DS 00505/2010 Vorlage: 00786/2011

Beschluss:

Punkt 2 des Beschlusses Drucksache 00505/2010 „Einrichtung einer Schweriner Bürgerstiftung“ wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

„Die Stiftung Zukunft für Schwerin soll mit einem Grundstockvermögen von 500.000 EUR ausgestattet werden.“

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Geschäftsführung der Buga GmbH zu bitten, von der Ermächtigung aus der Entscheidung der Gesellschafterversammlung 03/2010 der Buga GmbH zur Einbringung eines Betrages von 1 Mio. EUR in die Stiftung nur in einer Höhe von 500.000 EUR Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 13 Hort-Integration in die Verwaltung prüfen
Vorlage: 00799/2011**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

2. Geschäftsordnungsantrag

a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beantragt gemäß § 28 der Geschäftsordnung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien widerspricht dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Daraufhin ruft der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag des Stadtvertreters Herrn Manfred Strauß auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Bei 24 Dafür-, 12 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen wird dem Geschäftsordnungsantrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zugestimmt.

3.
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Integration des Hortes in die Verantwortung der Stadtverwaltung als Teil der Verwaltung bzw. in Form eines Eigenbetriebes zu prüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 14 Preisgünstiges Bauland für junge Familien schaffen
Vorlage: 00803/2011**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form preiswertes Bauland für junge bauwillige Familien bereitgestellt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtvertretung zeitnah vorgelegt werden und einen Vorschlag zur geeigneten Umsetzung enthalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 15 Überprüfung der Einhaltung der Hundesteuersatzung
Vorlage: 00800/2011**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Überprüfung der Einhaltung der Hundesteuersatzung in Schwerin, ggf. durch eine Fremdfirma, vorzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 16 Stadt-/Straßenbeleuchtung - Einsparungen
Vorlage: 00798/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU/FDP-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 17 Kostenspaltung der Erschließungsanlage Neumühler Straße "Fahrbahn, Entwässerung, kombinierter Geh- und Radweg"
Vorlage: 00599/2010**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtungen „Fahrbahn, Entwässerung und kombinierter Geh- und Radweg“ der Erschließungsanlage „Neumühler Straße von der Einmündung - Am Treppenberg - bis zur Einmündung - An den Wadehängen -, Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 KAG M-V in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragsatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 14.02.2002 erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 18 Bürgerhaushalt - Schweriner Haushalt im Dialog
Vorlage: 00790/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 19 Würdigung des Hitler-Attentäters Georg Elser in Schwerin
Vorlage: 00795/2011**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Namen des Hitlerattentäters Georg Elser in den Namenspool der Stadt Schwerin aufzunehmen. Nach ihm sollten eine Straße oder ein Platz in wichtiger öffentlicher Lage benannt werden. Zur Verdeutlichung der Lebensleistung von Georg Elser ist eine Gedenktafel aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 20 Aufwandsentschädigung - Kinderschutzbund
Vorlage: 00804/2011**

Bemerkungen:

1.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Wolfgang Block zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.
Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt: „Die Stadtvertretung möge beschließen, den Stadtvertretern, den berufenen und sachkundigen BürgerInnen vorzuschlagen, *auf ein einmaliges Sitzungsgeld* zugunsten des Kinderschutzbundes zu verzichten...“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, den Stadtvertretern, den berufenen und sachkundigen BürgerInnen vorzuschlagen, auf ein einmaliges Sitzungsgeld zugunsten des Kinderschutzbundes zu verzichten. Ausnahme: Härtefälle. T.: Mai

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 21 Verpflegung in den Kita gGmbH - Einrichtungen ausschreiben
Vorlage: 00797/2011**

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.
Es erfolgt eine Aussprache.

2.1 Geschäftsordnungsantrag

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt gemäß § 11 Abs. 4 (h) der Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Schluss der Aussprache“.

Der Stadtpräsident stellt diesen Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung wird dem Geschäftsordnungsantrag auf „Schluss der Aussprache“ zugestimmt.

2.2 Geschäftsordnungsantrag

a)

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt gemäß § 28 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien widerspricht dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Daraufhin ruft der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag der CDU/FDP-Fraktion auf Abweichung der Geschäftsordnung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei acht Gegenstimmen wird dem Geschäftsordnungsantrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zugestimmt.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in ihrer Funktion als Gesellschafterin der Kita gGmbH diese unverzüglich anzuweisen, eine Ausschreibung vorzunehmen, dessen Inhalt die Verpflegung der einzelnen Kindertagesstätten der Kita gGmbH ist.
2. Die Ergebnisse dieser Ausschreibung sind den Eltern und Elternvertretungen der einzelnen Kita's mit der Option vorzulegen, den Versorger mehrheitlich zu wählen. Dem Votum entsprechend sind etwaige Verträge zwischen der Kita gGmbH und dem jeweiligen Versorger schnellstmöglich zu kündigen.
3. Dieses Verfahren ist alle drei Jahre, im Falle von Entgelterhöhungen sofort, zu wiederholen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 12 Dafürstimmen abgelehnt

**zu 22 Gesamtkonzeption für den Lankower See
Vorlage: 00792/2011**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberaterung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 23 Berichtsanhträge

**zu 23.1 Auswirkung der Rechtsprechung des BVerwG auf die Stadt
Vorlage: 00801/2011**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin berichtet der Stadtvertretung, welche Konsequenzen sich aus der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgericht zur Benutzungspflicht von Radwegen ergeben, insbesondere ob und in welchem Umfang die bisherige Verpflichtung zur Nutzung von Radwegen im Stadtgebiet, u.a. auch entlang der geplanten Tempo-30-Strecke am Obotritenring/Ostorfer Ufer, aufgehoben werden muss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 24 Akteneinsichten

Beschluss:

1.
Die Stadtvertretung gewährt der Fraktion Unabhängige Bürger gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in

- die Unterlagen zum Neubau der „Kita Kirschblüte“ der Kita gGmbH, Wossidlostr. 61, 19059 Schwerin-Weststadt.

Die Akteneinsicht werden die Stadtvertreter Herr Silvio Horn und Herr Dr. Dietrich Thierfelder vornehmen.

2.

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteinsicht in

- sämtliche Schriftstücke die im Zusammenhang mit Baumfällmaßnahmen in Friedrichsthal, Herrensteinfelder Weg stehen

Die Akteneinsicht werden die Stadtvertreterinnen Frau Karla Pelzer und Frau Cornelia Nagel vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) zur Kenntnis genommen

zu Punkt 2) zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer